



CHESSYWOOD Express

Die Meisterschaftszeitung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2009

Schachliches

DEM intern

Schachjugend

Dies & Das



Strahlende Sieger beim Kika

Am Montagmittag standen die ersten Sieger der DEM fest: Kevin Schröder vom Schachklub Blauer Springer Paderborn konnte das Kinderschachturnier Kika für sich entscheiden.



Rekordversuch: Die größte Schulschachstunde Deutschlands

Heute Mittag um 14 Uhr steht was ganz Großes auf dem Programm: die größte Schulschachstunde Deutschlands. Und Ihr könnt dabei sein. Wir rufen alle Kinder und Jugendlichen auf, sich an diesem Rekordversuch für das Guinnessbuch der Rekorde zu beteiligen. Ab 13.30 Uhr ist die Sauerlandhalle geöffnet, eine halbe Stunde später beginnen Kirsten Siebarth, Patrick Wiebe und Simon Martin Claus dann mit dem Unterricht. Übrigens: Ein Quiz mit tollen Preisen gibt es auch. Also, kommt und macht mit!

Wetter: Sonnig, leicht bewölkt, Temperaturen bis zu 21 Grad

Heute

8.30 Uhr:
Runde für alle
Altersklassen

8.45 Uhr:
Info-Termin
EM und WM

14.00 Uhr:
Rekordversuch
Schulschach-
stunde

15.30 Uhr:
Runde für
U14-U25

16.00 Uhr:
Familieturnier

02. Juni 2009



Schachboom an den Schulen

Schach an Schulen boomt! Praktisch überall in Deutschland sind in den vergangenen Jahren neue Schulschachinitiativen entstanden. Immer mehr Vereine erkennen, dass die Kooperation mit den örtlichen Schulen ein wichtiger Schlüssel für die positive Entwicklung des Vereinsschachs ist. Hinzu kommen professionelle Schachschulen, deren Trainer gegen Entgelt Kurse an Schulen anbieten – und auch hier ist die Nachfrage zunehmend.

Studie zeigt positive Wirkungen von Schachunterricht

Schach steht an den Schulen hoch im Kurs. Denn was Schachspieler schon immer wussten, hat vor zwei Jahren auch eine wissenschaftliche Studie belegt: Schachunterricht fördert nachhaltig die geistigen Fähigkeiten der Kinder: räumliches Vorstellungsvermögen, Konzentrationsfähigkeit, strategisches Denken usw. Doch die „Trierer Schulschachstudie“ brachte weitere interessante Ergebnisse zu Tage.

In Trier wurde in der Olewig-Grundschule eine der wöchentlichen Mathestunden durch eine Stunde Schachunterricht ersetzt. Das Erstaunliche: Trotz weniger Matheunterricht entwickelten sich die mathematischen Fähigkeiten der Kinder besser als die Fähigkeiten der Kinder in einer Vergleichsschule. Aber nicht nur in Mathe, sondern auch beim Leseverständnis schnitten die Olewig-Schüler besser ab.

Schach statt Mathe in Hamburg

Die Wirkungen von Schach sind offensichtlich vielfältig. In Zeiten des Pisa-Schocks wird regelmäßiger Schachunterricht an Schulen so zu einem interessanten Zusatzangebot. In einigen Pilotprojekten wird das Modell eines Schachunterrichts als normalem und verpflichtenden Bestandteil des Unterrichtsangebot bereits umgesetzt. So zum Beispiel in Hamburg. Die Bildungssenatorin der Hansestadt, Alexandra Dinges-Dierig, unterstützt das Projekt aus Überzeugung. Denn der Schachunterricht stärkt das Verständnis und nicht nur – wie deutscher Unterricht es sonst häufig tut – das Üben: „Verständnis wird aufgebaut und gefördert durch einen Unterricht, der nicht nur die jeweils eine richtige Lösung zulässt, sondern der zu selbstständigem Denken der Schüler animiert.“

Die Deutsche Schachjugend unterstützt mit einer Vielzahl von Aktivitäten das Schulschach in

MEINE UNTERRICHTSSTUNDE HAT 64 FELDER!



Deutschland. Mit dem Ausbildungsangebot Schulschachpatent, dem Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“ und dem Deutschen Schulschachkongress wollen wir Euch an dieser Stelle drei zentrale Angebote vorstellen.



Bei den Schulschachpatent-Lehrgängen müssen die Teilnehmer auch selbst aktiv werden; hier bei einem Lehrgang in Erfurt

Schulschachpatent

Gute Schulschacharbeit erfordert auch gut ausgebildete Übungsleiter und Betreuer. Weil die ausgebildeten Trainer häufig bereits mit der Vereinsarbeit ausgelastet sind, ist der Schachunterricht an vielen Schulen Aufgabe von Eltern, älteren Schülern, Lehrern oder Rentnern, die selbst „nur“ Hobbyspieler sind.

Die Deutsche Schachjugend hat deshalb gemeinsam mit der Deutschen Schulschachstiftung ein Ausbildungsprogramm aufgelegt, das in kompakter Form das nötige Grundwissen vermittelt. Das Schulschachpatent umfasst schachsportliche Grundlagen genauso wie didaktisch-pädagogische Inhalte. Es geht also nicht nur darum, was man den Kindern und Jugendlichen in der Schulschacharbeit vermitteln kann, sondern auch darum, wie dies am besten gelingt. Denn insbesondere die Arbeit mit Kindern im Grund- und Vorschulalter stellt besondere Anforderungen an die Übungsleiter.

Der Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents dauert zwei Tage und wird meist an Wochenenden

angeboten. Der Kurs ist jedoch so aufgebaut, dass die Teilnehmer Perspektiven für die eigenständige Fortbildung und Weiterentwicklung des erarbeiteten Grundwissens erhalten. Den Erfolg des Konzepts unterstreicht die beeindruckende Zahl von bisher über 1.600 Patentinhabern eindrucksvoll.

Das von der Schulschachstiftung aufgestellte Lehrteam bietet jedes Jahr mehrere Lehrgänge in allen Regionen Deutschlands an. Auf www.schulshachstiftung.de findet Ihr weitere Informationen zum Patent, Ansprechpartner und die Termine aller Lehrgänge.

Die nächsten Lehrgänge:

- 17.-18. Juni in Ilmenau (Thüringen)
- 26.-27. Juni Augsburg (Bayern)
- 27.-28. Juni Karlsruhe (Baden-Württemberg)
- 03.-04. Juli Landshut (Bayern)
- 22.-23. August Chemnitz (Sachsen)

Qualitätssiegel Deutsche Schachschule

Für die Wilhelm-Neuhaus-Schule in Bad Hersfeld war es ein Festtag. Im Februar erhielt sie das Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“. Damit zeichnet die Schachjugend besonders gute Schulschacharbeit aus. Wer sich um das Qualitätssiegel bewirbt, der muss hohe Qualitätsansprüche erfüllen, unter anderem qualifizierte Übungsleiter (z.B. durch das Schulschachpatent), eigene und auswärts besuchte Turniere sowie eine aktive Einbindung in das Schulleben. Damit auch wirklich drin ist, was drauf steht – nämlich Qualität – gibt es einen präzisen Kriterienkatalog, an dem die Schulen sich messen lassen müssen.

So wie die Wilhelm-Neuhaus-Schule. Binnen weniger Jahre und mit höchstem Engagement entwickelten die Engagierten die Schulschachgruppe zu einer wichtigen Säule im Schulleben. Eine enge Zusammenarbeit mit der Schule lohnt sich auch für den ansässigen Schachverein in Bad Hersfeld, der



Verleihung des Qualitätssiegels Deutsche Schachschule an die Wilhelm-Neuhaus-Schule in Bad Hersfeld

seit 2003 über 100 neue Mitglieder unter 14 Jahren registrierte.

Der Wilhelm-Neuhaus-Schule nützt das Qualitätssiegel auch in der öffentlichen Darstellung. Zur feierlichen Verleihung des Siegels kam eigens der Bürgermeister. Die Auszeichnung „Deutsche



Teilnehmer der deutschen Lehrermeisterschaft 2009 in Hamburg

Schachschule“ ist ein echtes Markenzeichen guter Arbeit – und davon profitieren alle.

Ausführliche Informationen zum Qualitätssiegel und den Kriterienkatalog gibt es auf www.deutsche-schachjugend.de

Deutscher Schulschachkongress 2009

Mit dem Schulschachkongress wollen die Deutsche Schachjugend und die Schulschachstiftung ein Forum schaffen für die Schulschachengagierten in Deutschland. Der Kongress findet am 6. und 7. November in Erfurt statt. Jeder Teilnehmer kann aus verschiedenen Workshops-Angeboten zu vielfältigen Themen ein individuelles Programm zusammenstellen. Von „Anfängerspielchen“ bis zur praktischen Schach-Methodenlehre ist für jeden etwas dabei.

Als Referenten konnten wir unter anderem gewinnen

- Cor van Wijgerden, Erfinder der Stappenmethode
- Christian Goldschmidt, Brakeler Schachlehrgänge
- Chess Tigers / Frankfurt, Internet Schach-Universität
- Björn Lengwenus, Autor von Fritz und Fertig

Unter dem Motto „Ausstellen, Austauschen, Abgucken“ werden außerdem mehrere Schulen ihre erfolgreiche Schulschacharbeit vorstellen. Der Austausch mit anderen Engagierten ist ein zentrales Ziel des Kongresses.

Infos und Voranmeldung: DSJ-Schulschachreferentin Kirsten Siebarth, kisiebarth@aol.com. Der Schulschachkongress ist als Fortbildungsmaßnahme für Lehrer anerkannt.

Chessywood Academy

In der Chessywood Academy kommen Schachexperten zusammen, um die DEM-Spieler kritisch unter die Lupe zu nehmen. Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler hat auch nach der dritten Runde seine Eindrücke der Altersklassen, insbesondere der U10 und U12, für den Express zusammengefasst.

Altersklasse U12

Ich möchte die Mitglieder der neu formierten „Prinzengruppe“ kurz vorstellen.

Brett eins spielt Rasmus Svane. Er errang bei der Europameisterschaft im vergangenen Jahr einen Top Ten Platz. Im Turnier liegt er bei 4 aus 4.

Brett zwei spielt Matthias Blübaum. Seine bisher beste Leistung lieferte er 2009 in Deizisau ab. Im Moment rangiert er mit 2,5 aus 4 im Mittelfeld.

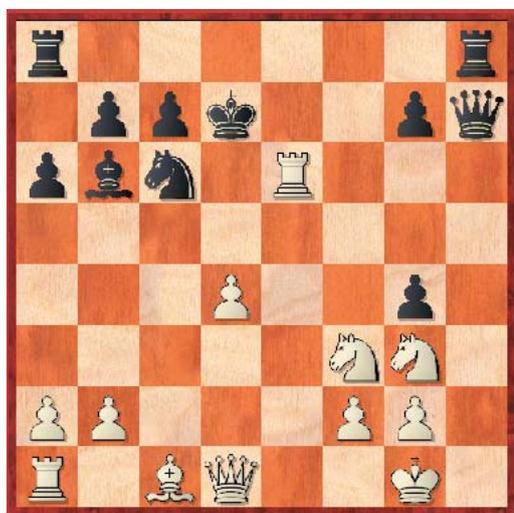
Dennis Wagner spielte eine hervorragende Weltmeisterschaft in Vietnam und war bereits 2007 Deutscher Meister.

Der vierte im Bunde ist Jonas Lampert. Sein DWZ-Sprung ist gewaltig. Er liegt ebenfalls mit vier Punkten sehr gut im Rennen.

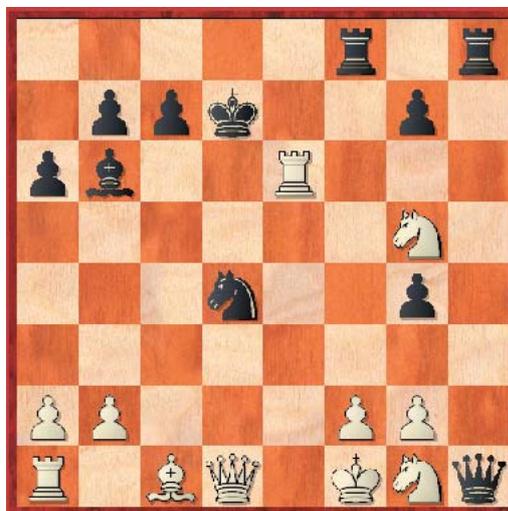
Die „Prinzen“ trainieren regelmäßig in der Gruppe mit erfahrenen renommierten Trainern. Diese unterstützen so die Arbeit der Heimtrainer und helfen beim Sprung an die Spitze.

Im Feld ist mit Jan-Christian Schröder auch der U10-Meister von 2008. Der Altersklassenwechsel ist ihm noch nicht ganz geglückt.

Ferdinand Xiong – Jan-Christian Schröder



1.Sg5 (Wer findet einen besseren Zug?) Dh2+ 2. Kf1 Sxd4 [stellt welche Drohung auf?] (Wer findet noch einen besseren Zug?) 3. Se2 Dh1+ 4. Sg1 Taf8



5. Le3 (Was gewinnt noch schneller?) 5.... Th2 6. Dxc4 und Schwarz ist verloren.

Ob sich Mädchen im Vorderfeld halten können und wenn ja, welche das sein werden, kann man jetzt noch nicht absehen. Die Jungen sind einfach bärenstark!



Theo Gungl (U10)

U10

Vorweg möchte ich auf einen Denkfehler des AK Spielbetrieb hinweisen! Mit Einführung der digitalen Uhren und der Bonusregelung musste die Grundbedenkzeit reduziert werden, um die vielen Doppelrunden zu bewältigen. Dabei herausgekommen ist 60 Minuten plus Bonus und Zugabe nach Zug 40. Das ist zu wenig! Die international übliche Zeit wird in der U14 aufwärts gespielt. Selbst wenn man davon ausgeht, dass das zuviel wäre, sollten 75 Minuten Grundbedenkzeit eingeführt werden.

Kinder können nicht einschätzen, wie viel Zeit sie tatsächlich zur Verfügung haben und zocken zu schnell.

Bestes Beispiel war Brett eins der dritten Runde. Zwei Spieler mit 2 aus 2. Ich erwarte eine ordentliche Partie mit Angriff, Verteidigung und so weiter. Alexander Petrashov brachte jedoch ein „Kunststück“ fertig. Als er irgendwann nach dem vierzigsten Zug aufgab, zeigte seine Uhr 1:07 an. Er hatte also aufgestockt und fast gar nicht überlegt! Die Partie dauerte gesamt 47 Minuten!

Erfreulich zu sehen, dass es auch anders geht. Brett drei: Theo Gungl – Arshak Ovsepyan



Lea Maria Brandl (U10w)



Welcher Doppelangriff bringt Weiß entscheidend in Vorteil?

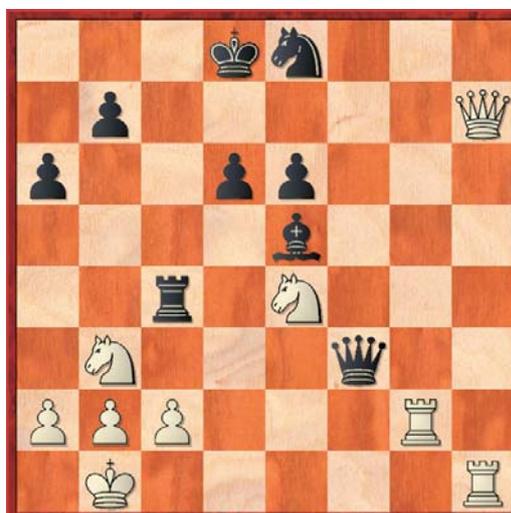
Ein paar Worte möchte ich noch zu den Mädchen im Feld verlieren.

Paula Wiesner ist topgesetzt und spielte bereits vor zwei Jahren die Weltmeisterschaft in der Türkei. Lea Maria Brandl verfügt ebenfalls bereits über Weltmeisterschafts-Erfahrung. Im vorigen Jahr spielte sie in Vietnam. Anna Nobis und Clara Victoria Graf waren beide auf der Talentsichtung in Güntersberge und kommen mit viel Schwung und Selbstvertrauen angetrauscht!

In den höheren Altersklassen waren heute die Überraschungen rarer gesät. Viele Punkteteilungen prägen das Bild an den Spitzenbrettern. Erfreulich weiterhin der Auftritt der beiden „Sonderstarterinnen“ Filiz und Hanna-Marie, die den Jungs gehörig einheizen.

Den Blackout des Tages gab es jedoch in der U16w:

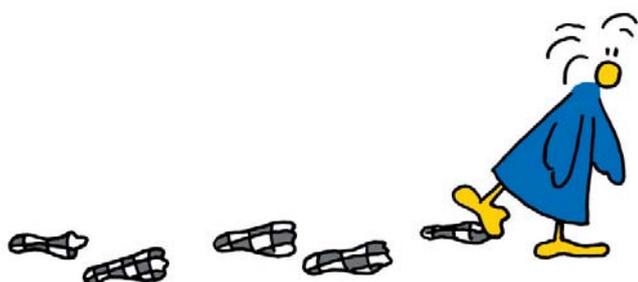
Endress,A-Smolkina,M



Anna zog hier 1. Sg5 ?????? Unglaublich...

Info-Termin für EM, WM und internationale Turniere

Am Dienstag lädt Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler um 8.45 Uhr Eltern, Betreuer und Trainer zu einer Info-Veranstaltung über die anstehenden internationalen Meisterschaften in die Sauerlandhalle ein. Zusätzlich gibt er Hinweise für Selbstzahler und beantwortet natürlich alle Fragen.



Chessywood Academy

Für die Chessywood Academy war gestern der bekannte Großmeister Dr. Karsten Müller unterwegs. Der „Trainer des Jahres 2007“ war schon bei vielen deutschen Meisterschaften dabei – als Spieler wie auch als Trainer. Aber auch für einen „alten Hasen“ startete die Meisterschaft etwas überraschend: „Dass ein Favorit einen schlechten Start erwischt, passiert häufiger. Dass aber mit Huschenbeth, Jorczik und Strunski gleich alle drei Topspieler in der Königsklasse U18 zu Anfang stolpern, das hat mich wirklich überrascht.“

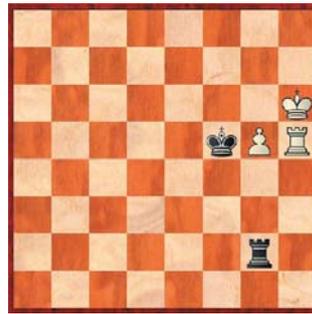
Für den Chessywood Express hat sich Karsten Müller die ersten Runden der DEM angeschaut und einige interessante Endspiele ausgewählt. Der Trainer des Jahres 2007 ist ein ausgewiesener Endspielexperte. Können Ihr seine Aufgaben lösen? (Auflösung S. 10)



Anna-Louise Müller - Janina Remy

1. Runde U18w

Warum war der letzte weiße Zug 55.a4? ein Fehler?



Clara Victoria Graf - Denis Mager

2. Runde U10

Turmendspiele sind zwar „immer“ remis, aber hier liegt eine Ausnahme vor. Wie hätte Weiß gewinnen können?



Benedikt Nehls - Lukas Lebeda

1. Runde ODEM U25

Wie führte Weiß eine tödliche Zugzwangstellung herbei?



Lukas Seidler - Daniel Goelz

2. Runde ODEM U25

Kann Schwarz sich noch retten?



Kristin Rethmann - My Linh Tran

2. Runde U14w

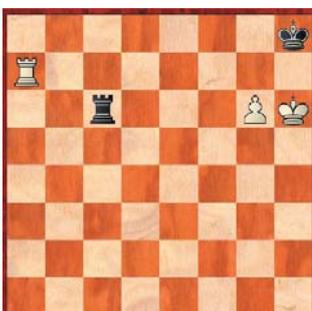
Kann Weiß gewinnen?



Simon Tennert - Ronaldo Kasel

2. Runde U12

In Bauernendspielen kommt es oft auf kleine Feinheiten an. So auch hier. Mit welcher Technik kann Schwarz die Oberhand erlangen?



Finn Jonathan Groening - Linda Gassmann

2. Runde U12

Schwarz gab hier auf. Gab es wirklich keine Verteidigung mehr?



Fiona Sieber - Jannik Pohl

2. Runde U10

Wer steht hier besser und warum? Weiß ist am Zug.

Strahlende Sieger beim Kika

Mit der großen Siegerehrung und Preisen und Urkunden für alle Kinder endete gestern das Kika-Turnier. Sieben Runden hatten die 45 Kinder zwischen 5 und 8 Jahren an den Brettern gekämpft. Nur ein Kind behielt dabei eine (fast) weiße Weste: Kevin Schröder vom Schachklub Blauer Springer Paderborn spielte nur ein einziges Mal Remis und konnte sonst alle Partien für sich entscheiden. Auf dem zweiten Rang folgt Moritz Dallinger vom SV Stuttgart-Wolfbusch, der sich nur einmal geschlagen geben musste. Punktgleich, aber mit einer etwas schlechteren Zweitwertung, erreichte Edwin-Daniel Özdemir von den Schachfreunden Gerresheim das Ziel und wurde Dritter.



Am späten Nachmittag erloschen dann auch die letzten Feuerstellen im Kika-Indianerdorf. Für die Teilnehmer und ihre Eltern endeten drei ganz besondere Tage.

So freute sich Frau Schirra nach der Siegerehrung, dass ihr Sohn nun zum dritten Mal hier sein konnte. „Wir kommen aus Hessen. Mit dem Team waren wir sehr zufrieden“, meinte sie weiter. Ihrem Zögling Maurice „gefiel es gut. Alles war am Besten!“. Dem kleinen Dominic Heyne „hat es sehr gut gefallen, auch von der Freizeitgestaltung her. Die Pausen zwischen den Spielen waren auch sehr gut zum Luftholen und Vorbereiten auf den nächsten Gegner.“

Abschlusstabelle (bis Rang 10)

1. **Kevin Schröder**
Schachklub Blauer Springer Paderborn
6,5 Punkte
2. **Moritz Dallinger**
SV Stuttgart-Wolfbusch
6,0 Punkte
3. **Edwin-Daniel Özdemir**
Schachfreunde Gerresheim
6,0 Punkte
4. **Jannis Alekhanov**
SV Dresden-Striesen
5,5 Punkte
5. **Dominic Heyne**
SG Blau-Weiß Stadtilm
5,0 Punkte
6. **Niklas Dohr**
TTC Grün-Weiß Fritzdorf
5,0 Punkte
7. **Victor Caprita**
BSG Chemie Leipzig
5,0 Punkte
8. **Jonas Dohr**
TTC Grün-Weiß Fritzdorf
5,0 Punkte
9. **Simon Wegmann**
SC Erlangen
4,5 Punkte
10. **Maurice Schirra**
SAbt FSK Lohfelden
4,5 Punkte



Welcher Film wird gesucht?

In dieser Rubrik verfilmen wir jeden Tag einen Hollywood-Klassiker als Schachbegegnung der besonderen Art. Macht mit und erratet, um welchen Film es sich handelt!

Kurt R. Anger und Aba H. Chi sind renommierte A-Trainer. Sie geben mehrmals in der Woche Training für ambitionierte Jugendschachspieler. Trotz ihrer beachtlichen eigenen Stärke ist es den beiden bislang allerdings noch nicht gelungen, einen ihrer Schützlinge in die vorderen Ränge einer Deutschen Meisterschaft zu bringen. Ihnen war kein (faïres!) Mittel zu schade: Da wurden Datenbanken durchwühlt, Klappstühle ausgegraben und Blutsbrüderschaften mit ehemaligen Weltmeistern geschlossen. Doch all diese Bemühungen blieben bislang erfolglos.

Jüngst machten sich die beiden Trainer aber auf die Suche nach der ultimativen Eröffnungswaffe: Aus zuverlässiger Quelle hörten die beiden von einer bislang unbekanntem, bis in den 206. Zug analysierten Eröffnungswaffe, die einem in jedem Falle den Sieg sichert – unabhängig von der Farbe! Doch um diese sogenannte „Puderrosa-Eröffnung“, die vor mehreren Jahrhunderten in einem Sandsturm verloren ging, finden zu können, brauchen die zwei Hilfe. Abas Zwillingbruder empfängt die beiden

bei einem fruchtigen Cocktail. Nach einem kurzen, aber intensiven Gespräch beschließen sie, sich auf die Suche nach dem verschollenen Eröffnungsbuch zu machen. Es beginnt eine spannende Jagd um die verlorenen Dokumente. Auf ihrer Expedition geraten die drei in so manch verstrickte Situation und entkommen immer nur knapp mit dem Leben. - Ein Umstand, den Aba und Kurt nicht zuletzt dem Zwillingbruder zu verdanken haben, der sie durch die beherzte Nutzung seiner Nagelfeile und der lackierten Fingernägel vor angreifenden Dieben beschützte.

Schlussendlich standen sie kurz davor die Geschichte des Schachspiels neu zu schreiben. In einem großen Berg, der der Form eines Springers deutlich ähnelte, gruben sie das Eröffnungsbuch aus längst vergangener Zeit aus.

Was das für Folgen hatte, lässt sich bis heute nicht völlig absehen. Sicher ist nur, dass Kurt und Aba ihre Trainertätigkeiten fortsetzen. Dieser Tage, so munkelt man unter Schachspielern, sollen ihre Schützlinge an einer Meisterschaft im Sauerland teilnehmen. Sicher werden wir bald erfahren, was es mit der Puderrosa-Eröffnung auf sich hatte. Man muss sich nur einmal die Spieler mit voller Punktausbeute vornehmen...

Facts & Fiction

Der Chessywood-Reporter

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns eine brisante Insiderinformation aus den DEM Animation Studios: Zur Premiere des neuen Films „5 Engel für Chessy“ soll ein exklusiver neuer Chessy-Duft herauskommen. Unsere geheime Quelle berichtet weiter: „Es gibt sogar schon zwei Werbegesichter für diese besonders anziehende Duftkollektion. Sonja und Jonas kommen aus den eigenen Reihen und bestachen mit einem äußerst professionellen Bewerbungsfoto.“

Eine Teilnehmerin aus NRW (wir nennen sie der Einfachheit halber „S.“) erwartete gestern sehnsüchtig die Ankunft ihres Freundes aus Baden. Die beiden hatten sich seit Wochen nicht gesehen und das erste Aufeinandertreffen würde entsprechend überschwenglich ausfallen. Entsprechend vorsichtig ging der rücksichtsvolle Freund an das Wiedersehen heran: Um einen Tumult im Turniersaal zu vermeiden, betrat er nicht das Turnierareal und wartete geduldig eine Stunde vor dem Convention-



Center, bevor er seine Geliebte endlich in die Arme schließen konnte.

Sankt Martin wurde in diesem Jahr vorverlegt: Die Redaktion des Chessywood Express staunte gestern am späten Abend nicht schlecht, als sich ein Mitglied der Delegation aus Schleswig-Holstein nur mit einer Serviette „bekleidet“ und mit hoch rotem Kopf in die Räumlichkeiten der Redaktion verirrte. Der Schachspieler hatte sich ausgesperrt und es war ihm zu peinlich bei der eigenen oder gar bei fremden Delegationen um Hilfe zu bitten. Kurzerhand spendete jedes Redaktionsmitglied ein Kleidungsstück und unbemerkt gelang dem Ex-Nackedei die Rückkehr in sein Zimmer. Warum das Nordlicht sich unbekleidet aussperrte ist bislang unklar.



Starsearch

Über den Hauptgewinn bei der „Starsearch“-Suche freuten sich Victoria Berdin und Maurice Settiwa. Bereits noch vor dem Mittagessen hatten die beiden den Goßteil der versteckten Hinweise gefunden und mit „Wil Smith“ die richtige Lösung abgegeben. Den zweiten Platz belegte Lucie Sadewasser, Niklas Holle den dritten - wir gratulieren.

Auch heute warten wieder rund um die Animation Studios 10 Hinweise auf euch, die zu einem gesuchten Star führen.

Deutsche
Schachjugend


Der Hollywood-Report

Guten Morgen Willingen.

Oh mein Gott! Wir sehen **Robert Pattinson** und **Kristin Stewart**. Sie kommen sich näher...Sie küssen sich... Nein, doch nicht. Es handelt sich nicht um den neuen „**New Moon**“-Trailer, sondern um die **MTV Movie Awards**, die gestern verliehen wurden. Darunter auch der Preis für den besten Filmkuss. Bei ihrer „Dankesrede“ stellten die beiden den Filmkuss nach, naja, zumindest fast. Die beiden wollten vermutlich die Gerüchteküche - die ohnehin schon brodelt - nicht weiter anheizen. Einen großen emotionalen Moment konnten wir dennoch erleben, als der verstorbene **Heath Ledger** als „bester Bösewicht“ für seine Rolle als Joker ausgezeichnet wurde. Abräumer und „bester Film“ des Abends war „**Twilight**“ mit fünf Preisen. **Rob** gewann als bester Newcomer und Kristin als beste Schauspielerin. **Kristin** war so nervös, dass sie prompt ihren Award, den goldenen Popcornbecher, fallen lies. Für weitere Lacher sorgten **Ben Stiller** („Generation Award“) und **Jim Carrey** („Bester Comedian“). Der Comedian **Sacha Baron Cohen** (Borat) als schwuler, österreichischer Modejournalist Bruno sorgte für Aufruhr, als er mit



nichts als Engelsflügeln und einem Suspensorium bekleidet von der Hallendecke schwebte und bäuchlings auf **Eminem** landete - sein Hinterteil direkt vor dem Gesicht des Rappers und die Beine um dessen Kopf geschlungen. Der beim „dissen“ anderer wenig zimperliche Eminem fand's nicht so lustig und verließ fluchtartig die Veranstaltung. Wir sind gespannt auf Eminems nächsten Song ... Das Battle ist eröffnet! Der Preis für den „besten Kampf“ ging ebenfalls an Twilight, Robert Pattinson vs. **Cam Gigandet**. Insgesamt mussten sich die braven **High School Musicians** den coolen **Twilightern** geschlagen geben. Denn nur **Zac Efron** und **Ashley Tisdale** konnten Popcorn mit nach Hause nehmen. Auch fashiontechnisch waren sie unterlegen: **Vanessa Hudgens** sommerlich süß und **Zac Efron** brav im Anzug; dagegen **Rob** verwegen, verknittert mit „out of bed“-Haarlook und **Kristin** im Minikleid kombiniert mit Chucks. Für so viel stylische Coolness gibt's von mir noch mal eine Popcorntüte obendrauf.

xoxo
GossipChessy



Auflösung Endspielaufgaben von GM Karsten Müller

Anna-Louise Müller - Janina Remy

55...Kd7! und Weiß kann den a-Bauern nicht erobern: 56.Ka6 [56.Lb6 Sd6+ 57.Ka6 (57.Kc5 läuft in 57...Lf2#) 57...Sc4 58.Lc5 Lb4 59.Ld4 Kd6-+] 56...Sd6 57.Ld4 Lb4



58.Lb6 [58.Le3 Sc4 59.Lf4 Sb2 60.Kb5 Sd1 61.Kc4 Sc3 62.Ld2 Sxd5-+] 58...Sc4 59.Kb5 Sxb6 60.Kxb6 Kd6 61.Kb5 Kxd5 62.Kb6 Kc4 63.Kc6 Kb3 64.Kb5 Ka3 **0-1**

Benedikt Nehls - Lukas Lebeda

51.Lf3! Ke6 [51...Lc4?! 52.Kxg6+-; 51...Le4?! 52.Lxe4 dxe4 53.Kf4+-] 52.Lg2! und Schwarz ist im Zugzwang, denn der König muss d5 und f6 bewachen und der Läufer g6 und b5 52...Kd6 [52...Lc2 53.Lf1 Ke7 54.Lxb5 Kf7 55.Le2 Ke6 56.c4 dxc4 57.Lxc4+ Ke7 58.d5 Kd6 59.Lb5 Kxd5 60.Le8+-] 53.Kf6 Le4 54.Lh3 Ld3 55.Le6 Le4 56.Lf7 **1-0**

Kristin Rethmann - My Linh Tran

Der König muss längs der Grundreihe eindringen: 64.Kc6! Lf5 65.Kc7 Ke7 66.La3+ Ke6 [66...Ke8 67.e6 c2 68.Kd6+-] 67.Kd8 Kf7 [67...Lg6 68.Lb4 c2 69.Ld2 Kf7 70.Kd7 Lf5+ 71.Kd6 Kg6 72.e6 Kxh6 73.e7 Lg6 74.f5+-] 68.Lb4 c2 69.La3 Le4 70.Kd7 Lf5+ 71.Kd6 Lh3 72.Lb2 **1-0**

Finn Jonathan Groening - Linda Gassmann

81...Tc8 hätte remis gehalten, weil es sich um einen Springerbauern handelt. Bei einem Läufer oder Mittelbauern könnte Weiß durch Umgehung gewinnen, aber hier fehlt ihm sozusagen die i-Linie. **1-0**

Clara Victoria Graf - Denis Mager



67.Th3? [67.Th1 mit der gleichen Idee gewinnt wegen der größeren Schachdistanz: 67...Txd5 (67...Tg3 68.Tf1+ Ke6 69.g6

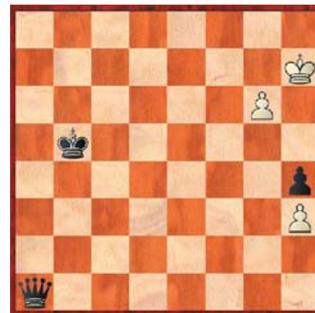


Und Weiß wird die Lucenastellung erreichen und durch Brückenbau gewinnen, z.B. 69...Th3+ 70.Kg7 Ke7 71.Te1+ Kd7 72.Kf7 Tf3+ 73.Kg8 Th3 74.g7 Th2 75.Te4 und die Brücke ist gebaut: 75...Th1 76.Kf7 Tf1+ 77.Kg6 Tg1+ 78.Kf6 Tf1+ 79.Kg5 Tg1+ 80.Tg4+-) 68.Tf1+ Kg4 69.Tg1+-] 67...Txd5 68.Tf3+ Kg4 **1/2-1/2**

Lukas Seidler - Daniel Goelz

59...Kg4? [59...h4! hält die Stellung, z.B. 60.Kd5 h3 61.Th1 (61.Tf1+ Kg4 62.Ke4 h2=) 61...Kg4 62.Ke4 Kg3 63.Tg1+ Kf2 64.Ta1 h2 65.Kf4 Kg2 66.Ta2+ Kh3!]=] 60.Kd5 h4 61.Ke4 Kg3 62.Kf5 h3 63.Tb3+ Kg2 64.Kg4 h2 65.Tb2+ Kg1 66.Kg3 und Schwarz gab auf, weil der Springer nach 66...h1S+ 67.Kf3 sofort wieder ins Gras beißt. **1-0**

51...Kc5? nun endet das Wettrennen unentschieden. Zugzwang sollte mit [51...h4! eingesetzt werden: 52.Kd3 Kc5 53.Ke4 Kxc4 54.Kxe5 Kb4 55.Ke6 Kxa4 56.Kf7 Kb5 57.Kxg6 a4 58.Kxg7 a3 59.g6 a2 60.Kh7 a1D



61.g7 Da7 62.Kh8 Dd4 63.Kh7 De4+ 64.Kh8 De5 65.Kh7 Dh5+ 66.Kg8 Kc5-+] 52.Kxe5 Kxc4 53.Ke6 Kb4 54.Kf7 Kxa4 55.Kxg7 Kb3 56.Kxg6 a4 57.Kf7 [57.Kxh5 a3 58.g6 a2 59.g7 a1D 60.g8D+

hätte noch versucht werden können. Theoretisch ist das Endspiel zwar remis, aber in der Praxis kann noch Einiges passieren.] 57...a3 58.g6 a2 59.g7 a1D **1/2-1/2**

Fiona Sieber - Jannik Pohl

38.h4? [38.Kd3! hält die Stellung, weil das Wettrennen nach 38...a3 39.Kc2 Kxe4 40.Kb3 Kf3 41.Kxa3 Kg2 42.Kb3 Kxh2 43.c4 bxc4+ 44.Kxc4 Kxg3 45.Kb5 remis ausgeht.] 38...Kxe4 und die Partie wurde remis gegeben aber objektiv ist Weiß verloren: 39.g4 Kf4 40.h5 gxh5 41.gxh5 Kg5 42.Kb2 Kxh5 43.Ka3 Kg4 44.c4 bxc4 45.Kxa4 [45.b5 c3-+] 45...b5+-+ **1/2-1/2**

Willkommen in Hollywood!

„Und der Oscar geht an...“ ist wohl der beliebteste Satz unter allen Filmleuten. Der Oscar ist der berühmteste und begehrteste Filmpreis der Welt und wird natürlich in der Filmstadt schlechthin verliehen: in Hollywood!

Die kleine Statue ist gut 34 Zentimeter hoch, mit einer millimeterdünnen Goldschicht überzogen und fast vier Kilogramm schwer. 300 Dollar ist allein sein Material wert. Viel wichtiger ist allerdings die Ehre, die solch ein Oscar bedeutet. Er zeichnet nämlich die besten Filmemacher, Filme und Schauspieler aus.

Die so genannte „Akademie“ entscheidet, welcher Film für einen Oscar vorgeschlagen wird und wer ihn schließlich gewinnt. Die Akademie hat insgesamt 6.000 Mitglieder aus allen möglichen Berufen rund um den Film, also Schauspieler, Regisseure oder Techniker. Die Akademiemitglieder schauen sich jede Menge Filme aus dem vergangenen Jahr an, bevor sie über die besten Schauspieler, die tollsten Kostüme, das beste Drehbuch, die schönste Filmmusik und noch viel mehr abstimmen. Das Ergebnis ist streng geheim und wird jedes Jahr im Frühjahr auf der großen Oscar-Party bekannt gegeben. In diesem Jahr haben die Filmemacher von „Slumdog Millionaire“ (sprich: slamdog millionär) acht Oscars allein für diesen Film gewonnen. Erzählt wird die Geschichte eines sehr armen Jungen, der in Indien lebt und bei der Sendung „Wer wird Millionär“ gewinnt.

Mehr Wissenswertes zum Oscar erfahrt ihr morgen.



Chessys Filmquiz

Seid ihr auch dem High School Musical-Fieber verfallen? Dann testet euer Wissen. Die Buchstaben der richtigen Antwortmöglichkeiten ergeben das Lösungswort.

1. Wann treffen sich Troy und Gabriella zum ersten Mal?
 - D) Silvesterabend
 - N) Weihnachten
 - S) Ostern
2. Wie heißt der beste Freund von Troy?
 - L) Jack
 - M) Zeke
 - I) Chad
3. Troy ist Kapitän der „Wildcats“. Um welche Sportart handelt es sich?
 - P) Football
 - S) Basketball
 - W) Baseball
4. Wie heißen die Geschwister mit denen Troy und Gabriella um die Hauptrolle konkurrieren?
 - E) Taylor und Chad
 - A) Kelsi und Jason
 - N) Sharpay und Ryan
5. Welcher Star hat in High School Musical 2 einen Gastauftritt?
 - T) Jonas Brothers
 - I) Selena Gomez
 - E) Miley Cyrus
6. Welchen Song singen Troy und Chad auf dem Schrottplatz in High School Musical 3?
 - Y) The Boys are back
 - B) Everyday
 - K) We're all in this together

Die Lösung erfahrt Ihr in der Zeitungsausgabe von morgen.

Lösung des gestrigen Rätsels: 1.) Die Wilden Hühner, 2.) Die Wilden Hühner, 3.) Die Wilden Kerle, 4.) Die Wilden Hühner, 5.) Die Wilden Kerle, 6.) Die Wilden Kerle

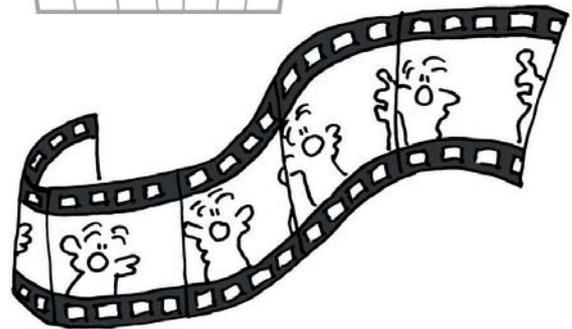
Bastelspaß mit Chessy

Verkleiden macht doch das ganze Jahr über Spaß, oder? Warum baut ihr euch dann nicht ein Kartonpferd? Das ist super einfach, da es lediglich aus einem leeren Pappkarton ohne Boden und zwei Bändern besteht. Malt den Karton mit brauner Farbe an. Schneidet dann aus einem anderen Kartonstück einen Pferdekopf im Profil aus und malt ihn ebenfalls an. Danach werden der Kopf und die Bänder an dem Karton festgeklebt. Ist alles getrocknet, steigt man nur noch in den Karton ein und legt die Bänder über die Schultern. Fertig ist das lustige Kartonpferd. Ihr könnt natürlich auch Kartonzebbras, Kartongiraffen oder Kartonelefanten basteln.



Wir brauchen sie! Die schlechtesten Witze, die ihr je gehört habt!

Gebt Eure Witze am Freizeitbüro ab und Chessy schmeißt ihn in die Tonne.



Dienstag, 02. Juni

Die DEM Animation Studios präsentieren:

Nach der Pause gestern machen wir heute wieder Jagd auf den „Weißen Hai“ im Hotel-schwimmbad. Am Nachmittag seid Ihr natürlich alle bei der größten Schulschachstunde in der Sauerlandhalle dabei und helft, den großen Chessywood-Rekord aufzustellen. Für alle, die im Anschluss nicht am Familienturnier teilnehmen, steht um 16:00 Uhr ein Ausflug zur „Schatzinsel“ an. Bitte bringt auf jeden Fall festes Schuhwerk mit. Gestern haben wir Eure Fähigkeiten bei „SingStar“ getestet, heute geht es aufs Parkett. Ab 20:30 könnt Ihr in der Sauerlandhalle beim Tanzkurs „Dance for Fans“ beweisen, dass Schachspieler nicht grundsätzlich zwei linke Füße haben.

Und bitte beachtet jetzt schon unser Highlight der Woche am Mittwochabend um 19:30 Uhr: Die DEM Animation Studios veranstalten eine große Quizshow. Natürlich geht es um Filme und alles was dazu gehört. Eingeladen sind ausdrücklich alle Altersklassen - es gibt einiges zu sehen, zu hören und zu raten.

- | | |
|-----------|--|
| 7.30 Uhr | Frühsport, Treffpunkt: DEM Animation Studios |
| 10.30 Uhr | Schwimmspiele, Hotelschwimmbad |
| 14.00 Uhr | Größte Schulschachstunde der Welt, Sauerlandhalle |
| 16.00 Uhr | Familienturnier, Foyer der Sauerlandhalle |
| 16.00 Uhr | Große Schatzsuche, Treffpunkt: DEM Animation Studios |
| 19.30 Uhr | Gute-Nacht-Geschichte, K 12 |
| 20.00 Uhr | Kino, Raum K 12 |
| 20:30 Uhr | Tanzkurs „Dance for Fans“, Sauerlandhalle |



Radio DEM und Chessy TV - Volles Programm aus Willingen

Die moderne Technik macht es möglich: Über das Internet kann man die DEM von zuhause nicht nur in Buchstaben, Tabellen und Bildern miterleben, sondern auch in Bild und Ton.



Jeden Tag um 19 Uhr sendet Radio DEM eine halbe Stunde aus Willingen. Die Moderatoren Jörg Schulz, Rafael Müdder und Christian Warneke laden in jeder Ausgabe Gäste zu den verschiedensten Aspekten rund um das Thema Schach und DEM ein. Neu in diesem Jahr: Die Sendung wird nicht nur über den Server Schach.de gesendet, sondern auch über die Internetplattform www.1000mikes.com. Dadurch hören erstmals auch viele Nicht-Schachspieler von der DEM.



Für die neue Hörerschaft wurde auch eigens das Programm etwas verändert. So stehen in diesem Jahr nicht nur DEM-spezifische Themen im Sendeplan, sondern auch allgemeine Fragen rund um das Thema Schach. In der ersten Ausgabe am Sonntag war der stellvertretende DSJ-Vorsitzende Michael Klein als Studiogast eingeladen. Er beschrieb die

Faszinationskraft des Schachspiels für Kinder und Jugendliche am Beispiel des Kika-Turniers: „Man steht in dem ganzen Gewusel der vielen Kinder und, plötzlich, mit der Freigabe der Runde, ist es mucksmäuschenstill und alle schauen wie gebannt auf das Schachbrett.“

Das Thema Schach mit Kindern stand auch in der zweiten Sendung am Montag im Mittelpunkt. Kika-Chef Patrick Wiebe berichtete von den speziellen Anforderungen, die beim Kinderschach, bei Turnieren und im Training beachtet werden müssen. Das neue Radio-Konzept geht auf. Über 120 Hörer haben sich unterdessen die erste Radio-Sendung angehört. Und das ist natürlich auch noch länger möglich, denn auf der DEM-Homepage stehen die Radiosendungen als MP3 bereit.

Premiere für Chessy-TV

Ganz neu ist dieses Jahr eine Live-TV-Sendung aus Willingen. Diese wird jeden Abend ab 19.30 Uhr auf schach.de live ausgestrahlt und fasst das Tagesgeschehen zusammen. In der ersten Sendung am Montagabend ging es vor allem um das KIKATurnier. Neben Patrick Wiebe war hier Fabian Biefel aus Heilbronn, der selbst beim Kika-Turnier mitgespielt hat. Er erzählte im Gespräch mit Moderatorin Caissa Klug von seinen vielen Erlebnissen und Eindrücken in den vergangenen Tagen. Heute Abend wird der Schwerpunkt auf dem Schulschach-Thema liegen. Im Gegensatz zum Radio richtet sich die TV-Sendung stärker an die Schachöffentlichkeit.



Unser Tipp für alle Daheimgebliebenen: reinschauen und Reinhören!

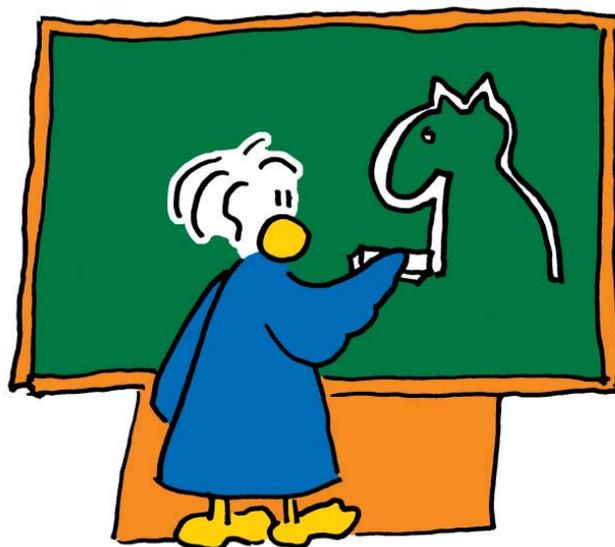
Zeitungs-Grüße

Ich grüße Marthe, die im hohen Norden über uns wacht und freue mich derbe über den 1. Platz von gestern. K. +++ Kevin grüßt Paddy, Sonja, alle Schleswig-Holsteiner, die komplette NRW-Delegation und alle, die heute mit auf Schatzsuche kommen. +++ Oiiiiii, ganz viele Grüße an alle Hessen!!! Ich verfolge natürlich alles hier alles aus der Ferne und drück euch allen die Daumen...vielleicht können wir das letzte Jahr ja nochmal toppen ;) Abraços!!! +++ Allen Hamburger Teilnehmern und Betreuern wünschen wir Spaß und Erfolg! Besondere Grüße aber richten wir an Niclas Huschenbeth (und Henrik) aus den USA, von wo aus wir das Geschehen an den Brettern weiter beobachten. Es grüßen also ein Freund und ein Talententdecker - Johann und Markus Wegner - bald wieder in Hamburg ... +++ Hallo Sebastian Pallas und Felix Knopf, einen guten und erfolgreichen Wettkampftag wünscht euch Joachim Donath. +++ Guten Tag Patricia! Jetzt hast du dich warm gespielt. Weiter so! Zeig weiter deine Motivation und Wettkampfkralen! Du bist und bleibst die U14-Queen in Sachsen-Anhalt! Du weißt ja „Erfolg ist die Summe richtiger Entscheidungen“! Viel Erfolg wünscht dir Joachim Donath. +++ Hallo SACHSEN-ANHALT, heute gehts den Gegnern an den Kragen! Euer Jakob +++ die sommerhälde grüßt die zwei ersinger mädels +++ HI Jonas, dein Teamchef und sein Betreuerstab drücken DIR gaaaaanz fest die Daumen. Wir glauben fest an Dich! +++ Hallo Justi, hast dir ja einen tollen Kindertag gezaubert. Wir freuen uns sehr und wünschen dir weiter viel Spaß beim Spielen, gute Gedanken und das kleine Quentchen Glück. Liebe Grüße Mama, Papa und Johannes +++ LUISE, weiter gehts!!! Heute mal wieder einen ganzen Punkt und die Welt ist in Ordnung. Wir drücken alle Daumen und was sonst noch so da ist. Liebe Grüße von Mama. P.S. Wann gehts auf die Rodelbahn? ;-) +++ Alexander, Du machst uns alle stolz!!! Und nicht wegen der Punkte! Wegen Deiner unglaublichen Willenskraft! Ganz viel Liebe und Begeisterung schick ich Dir, Daria +++ Liebe Elina, man kann nicht nur am Brett gewinnen! Aufgestanden, Kopf hoch und weitergekämpft! Ich weiß, dass Du Vieles kannst! Ich bin so sturr und bleibe dabei;) +++ Hei Romy! Morgen Salsa nicht vergessen ;-) Ich liebe und vermisse dich! Dein Martin +++Liebe Berfin, viel Glück wünschen Dir Zozan und anne! Wir haben Dich sehr Lieb! +++ Herzliche Grüße an die saarländische Delegation. Interessante Partien und eine erfolgreiche Doppelrunde wünscht der Rest des zu Hause gebliebenen SSJ-Vorstand +++ Hallo, lieber Tim (Hoffmann), hallo, lieber Paul (Senf) - die Geraer Schachfreunde sind stolz auf eure Leistungen in der AK „U 12“: weiter so! Ihr vertretet unsere Otto-Dix-Stadt würdig! Mit herzlichen Grüßen und besten Erfolgswünschen euer Sportfreund Albrecht Beer +++ An alle Hellertaler, auch weiterhin viel Spass und Erfolg wünscht Wolfgang Petri P.S. Wir kommen am Mittwoch vorbei! +++ Papa grüßt Tochter (03.52 Uhr). Papa hat dich so lieb, dass er nicht gegen die Tür gebollert hat, als er den Schlüssel vergaß. +++ Hallo Maria Sophie Bajorski, Lea Maria Brandl und Franziska Liez! Weiterhin VIEL ERFOLG UND SPASS bei den Deutschen Meisterschaften wünscht Euch von Herzen, Sebastian Schöber (SK Niederbrechen)! PS: Schöne Grüße auch an Eure Eltern!! +++ Ich grüße das Zimmer 230! Ihr macht das gut Jungs! Besonders der große mit der Brille der in der 2 Runde einen 2100 abgezogen hat! Ihr rockt die DEM! Gruß Michael Roth +++ n Annika & Jesper Polert! Viele Grüsse von Eurer Familie aus DK und einen tollen Erfolg für Euch beide! +++ HALLO PATRICIA LEHMANN, WIR DRÜCKEN DIR ALLE FEST DIE DAUMEN UND SIND STOLZ AUF DICH,DEINE ELTERN UND SOPHIE. +++ Lieber Tim, Kopf hoch, eine schöne Partie am heutigen Tag und einen tollen freien Nachmittag in Willingen. Mama +++ Lieber Tim, Kopf hoch, eine schöne Partie am heutigen Tag und einen tollen freien Nachmittag in Willingen. Mama +++ Hallo Karsten, ich hoffe, dass bei aller Analysiererei noch genug Zeit für die schönen Seiten von Willingen bleibt. Hoffentlich spielen deine Schützlinge gute Partien und holen vielleicht doch noch den einen oder anderen Punkt. Dankeschön schon jetzt für Deine schachliche Betreuung und Deine Ratschläge. Liebe Grüße aus Potsdam von Annett +++ Hallo Fenja!!! Wir hoffen, du hast viel Spaß. Grüße an Papa! Mama und Yannik +++ Lieber Felix, Tolle Leistung, mach´ weiter so! Ich drücke Dir die Daumen, bin immer für Dich da! Deine Ma +++ == HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN DAS GEBURTSTAGSKIND STEFFEN BIGALKE VON ALLEN TEILNEHMERN UND BETREUERN DER SCHACHJUGEND MV +++ Viele Grüße an alle Niedersachsen und -sächsinnen, und seht mal zu das ihr die oder andere Medaille mit nach Hause bringt. Ich drück euch die Daumen... mfg FS +++ An alle U S V ler: TOI, TOI, TOI für die nächste(n) Runde(n)! Allen Spielern und Betreuern viel Spaß bei der DEM. Viele liebe Grüße von den Daheimgebliebenen. +++ Hallo Lücki, gib dein Bestes und wenn du das tust dann gibt es auch wieder lecker Spargel wenn du wiederkommst. Grüße von den daheimgebliebenen...! +++ HI! Ich grüße alle Teilnehmer, Betreuer und Organisatoren! Und ein grosses Hallo an allen Hamburger Vertreter! Detlev (der aus Eidelstedt) +++ Liebes DSJ-Team, wir wünschen euch eine erfolgreiche DEM, viel Spaß und gutes Gelingen bei allen Aktivitäten!! Ein bisschen schade, dass wir nicht dabei sein können, ist es schon, aber die kleine Hannah ist doch noch ein bisschen zu klein für solch einen großen Wirbel. ;-) Vielleicht klappt's ja im nächsten Jahr wieder. Ganz liebe Grüße aus dem Frankenland, Ulla, Andre und Hannah :-)) +++ HALLO SUSAN, für den heutigen Tag viel Erfolg und danach viel Spaß in der Freizeit. Papa und Basti +++ Hallo Carsten, Kopf hoch wir drücken dir die Daumen. Viel Glück Jessica und Christoph +++ HALLO TIM - WEITER SO (Der Dicke) +++ Ich wünsche allen BERLINERN und allen MÄDCHEN bei der DEM viel Spaß und Glück! +++ Hej WETZLAR! Grüße an alle und gute Wünsche! Herta +++ Allen Spielern auch weiterhin interessante Partien, viele Punkte und einen wunderschönen Aufenthalt in Willingen. Liebe Grüße von Annett Cech +++ Ich grüße alle Mädels von der DSSM. ICH drücke euch allen die Daumen und wünsche euch viel Glück. Liebe Grüße aus Karlsruhe Kristin +++ Grüße vom westlichsten Punkt der EU, St.Martin in der Karibik!

Umfrage zum Schulschach in Deutschland

Auf der Rückseite findet Ihr
einen Fragebogen zum
Schulschach in Deutschland.
Bitte füllt den Fragebogen aus,
reißt dieses letzte Blatt von der
Zeitung ab und werft es in die
bereitgestellte Box beim
Freizeitteam in den
DEM Animation Studios.

**Vielen Dank
für Eure Unterstützung!**



Umfrage Schulschach in Deutschland

(Bei jeder Frage sind mehrere Antworten möglich)

MEINE UNTERRICHTSSTUNDE HAT

64 FELDER!



1. Welche Schulschachaktionen sind Dir / Ihnen bekannt?

- Schulschachpatent
- Schulschachkongress
- Deutsche Schulschachmeisterschaft
- Lehrermeisterschaft
- Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“
- Shop der Schulschachstiftung
- Schulschachcup
- Homepage der DSJ

2. Ich bin:

- Schüler
- AG Leiter
- Schachlehrer
- Übungsleiter
- Mutti/Vati eines Schachkindes
- Schulleiter
- _____

3. Wie findet Schach in Deiner / Ihrer Schule statt?

- im Rahmen der Schach AG
- als Schulfach
- als Wahlpflichtfach
- Sonstiges

Sonstiges:

4. Ich finde, im Schulschach fehlt:

5. Ich möchte mehr über Schulschach erfahren und bestelle hiermit den Schulschach-Newsletter (erscheint ab Juli 2009)

Mail Adresse: _____